

Flensburg, den 27. April 2021

*Liebe Freundinnen und Freunde der Life-Stiftung,*

das Bild rechts zeigt den Sonnenaufgang am 18. April auf der Insel Pellworm im Nationalpark Wattenmeer. Man erkennt die zahlreichen Vögel, bei denen es sich um Weißwangengänse handelt, dem Seevogel des Jahres 2021. Sie ziehen in dieser Zeit in gewaltigen Schwärmen von ihren Winterquartieren zur russischen Eismeerküste, um dort zu brüten.

Eine solche Reise möchten wir uns jetzt auch wünschen, wo so viele Beschränkungen uns lähmen und das Ende der Pandemie nicht absehbar ist. Denn nach der zweiten Welle im Winter befinden wir uns ohne echte Remission im Aufschwung der dritten.



Trotz hoher Inzidenz und steigenden Neuinfektionen in Deutschland werden die Experten aber optimistischer. Die *Bundes-Notbremse* strafft die Regeln, die Zahl der Geimpften steigt, die britische Variante scheint im Griff und andere Mutanten machen zurzeit weniger Ängste. Die Aussicht, unsere Lieben wieder zu sehen, ein geregelter Schul- und Kitabetrieb und ein normaler Alltag kommt näher. Außerdem ist Frühling, die Narzissen, Tulpen und Kirschbäume blühen, die Singvögel sind da und die Tage werden heller und wärmer.

Da gerade in schweren Zeiten die Mittel, die die Life-Stiftung dem Verein weitergeben möchte, besonders benötigt werden, stellt sich die Frage, wie es aktuell um die Finanzen steht. Im April bekomme ich immer, mit der Abrechnung des letzten Jahres, eine Übersicht über die Geldentwicklung der Stiftung. Eindeutig hat Corona auch unsere Wertpapiere getroffen, sodass die Ausgaben für den Stiftungszweck erheblich geringer ausfielen. Das ist betrüblich. Wir müssen uns aber an dieser Stelle klarmachen, dass unsere Stiftung weiter zu den kleinen Stiftungen gehört und auf Zu-Stiftungen angewiesen ist, wenn wir dem Verein bei Bedarf eine echte Hilfe sein wollen. Dennoch stieg das Stiftungskapital zum Jahresende weiter an, auf 164.076,93 Euro. Das ist schön.

Ganz herzlich grüßt Sie, mit den besten Wünschen,

